

126 09/05.05  
Bürgermeister

B 517

## Ortsbeirat will über Krifteler Trasse reden

**Hofheim.** Nicht ganz so abgeneigt wie die Stadtverordnetenversammlung steht der Ortsbeirat Nord dem Krifteler Vorschlag gegenüber, die bereits vorhandene Trasse entlang dem Umspannwerk im Läsgrund als schnelle Verbindung zwischen B 519 und L 3018 (Autobahnanschluss A 66) auszubauen. Gerhard Maul (GOHL) und Dr. Martin Bach (CDU) machten sich am Montagabend dafür stark, dass dem Ortsbeirat die Pläne näher erläutert werden.

Ortsvorsteherin Elli Wagner machte allerdings wenig Hoffnung, dass Verkehrsprofessor Wolfgang Mensebach die Planung persönlich vorstellen werde. Das sei nicht zu bezahlen, ließ Wagner wissen. Der Mainzer Experte hatte für die Gemeinde Kriftel die Auswirkungen einer solchen Straßenspanne geprüft und ein entsprechendes Gutachten erstellt (das Kreisblatt berichtete ausführlich).

Für Günter Rühl (FWG) ist die Untersuchung nichts anderes als ein „Gefälligkeitsgutachten“, sei doch die Absicht der Krifteler ganz klar: Sie täten alles, um von der B 519 abzulenken. Der Freie Wähler macht außerdem hinter der Entlastungswirkung ein Fragezeichen. „90 Prozent des Verkehrs“ aus Richtung Kelkheim fließe in Hofheim die Elisabe-

thenstraße herunter, glaubt Rühl. Er plädierte dafür, erst einmal abzuwarten, wie sich der Anschluss der Katharina-Kemmler-Straße an den Nordring auf den Verkehr auswirken werde.

Dass die Verbindung von der L 3018 an der Feuerwache entlang auf den Nordring viel bringt, zieht Bach in Zweifel. Wie berichtet, hatten sich alle beteiligten Behörden dafür ausgesprochen, dass der Verkehrsstrom zur Kreuzung Niederhofheimer Straße/Nordring/Reifenberger Straße geleitet werden soll. Diese Kreuzung gilt der vorhandenen Abbiegespuren und der Ampelanlage wegen als sicherer und leistungsfähiger als die Alternative, der Kreuzungsbereich Niederhofheimer Straße/In den Nassen. Bach hält dies aber für zu umständlich und sieht sich darin mit vielen Bürgern einig, die er in den vergangenen Wochen gesprochen habe. Ortsvorsteherin Wagner will sich nun bei der Stadt darum bemühen, dass dem Ortsbeirat die Krifteler Spangendecke näher erläutert wird.

Der Ausbau der Katharina-Kemmler-Straße liegt nach Auskunft von Rathaussprecherin Iris Bernardelli übrigens voll im Zeitplan. Die Verwaltung rechnet damit, dass die neue Verbindung zum Nordring Ende Juni in Betrieb gehen kann. (babs)